

J-2 Für einen Ost New Deal

Gremium: 57. Bundeskongress
Beschlussdatum: 21.10.2023
Tagesordnungspunkt: J Kampagnenjahr 2024

Antragstext

Von blühenden Landschaften keine Spur

1 Blühende Landschaften, Freiheit, Sicherheit - das waren die großen
2 Versprechungen nach der Wende. Während Reisefreiheit, stärkere gesellschaftliche
3 Freiheiten und freie Wahlen tatsächlich eingelöst wurden, zeigte sich schnell
4 auch die andere Seite der Wende: Große staatliche Unternehmen wurden von der
5 Treuhand zerschlagen und vier von fünf Ostdeutschen verloren nach der Wende ihre
6 Jobs. Dort, wo Menschen neue Arbeit fanden, waren ihre neuen Chefs vor allem
7 Investor*innen aus Westdeutschland, die weder die Betriebe noch die Menschen
8 kannten. Nach der Wiedervereinigung galt der Osten als Absatzmarkt für die
9 Maximierung der Gewinne von Westfirmen. Auch heute noch werden viele Gewinne aus
10 Wertschöpfung im Osten oft in den Westen oder ins Ausland abgezogen. Die
11 Ausgestaltung des Systemwechsels der ehemaligen DDR in die BRD fand über die
12 Köpfe der Menschen hinweg statt.
13

14 Während sich Macht- und Perspektivlosigkeit breit machten, hatten Neonazis
15 leichtes Spiel, den Frust für ihre menschenverachtenden Ideologien zu nutzen.
16 Bereits existierende Rechte Strukturen breiteten sich aus und wurden zum
17 Nährboden für weiteren Hass.
18 Gastarbeiter*innen und Asylsuchende wurden zur Projektionsfläche von Frust und
19 Ausweglosigkeit und damit Opfer brutaler Gewaltexzesse. Diese Gewalt, sowie das
20 migrantische Leben in Ostdeutschland, finden bis heute kaum Platz in der
21 ostdeutschen Geschichtsaufarbeitungen.
22
23
24

25 In der Erinnerung an die DDR stehen die Unterdrückungsmechanismen des SED-
26 Regimes, sowie die Überwindung derer durch die friedliche Revolution im Fokus.
27 Ergänzend dazu braucht es ein breiteres Befassen mit Alltag und Widerstand in
28 der DDR, sowie den Umbruchsprozessen nach 1989.

29 Mit der Wende wurde die DDR-Vergangenheit der Menschen kollektiv abgewertet, und
30 bis heute kommt die Erinnerung an die DDR in der Schule und im öffentlichen Raum
31 viel zu kurz.

32 **Der Frust einer ungleichen Wiedervereinigung bleibt bis heute**

33 Der ostdeutsche Durchschnittslohn ist immer noch deutlich niedriger, die
34 Tarifverträge für die gleiche Arbeit ebenfalls. Vermögen und Erbschaften sind
35 strukturell bedingt viel geringer als im Westen. Jobperspektiven, egal ob für
36 jung oder alt: Mangelware. Die Landeshaushalte sind klein, die Kommunen werden
37 weiter kaputtgespart. Der demografische Wandel trifft besonders die
38 strukturschwachen Gegenden im Osten.

39 Rechte Parteien und Organisationen werden bereits seit Jahren immer stärker.
40 Während viele Deutsche immer wieder auf "den Nazis im Osten" rumhacken, wird die
41 politische Linke im Osten immer schwächer. Für uns als GRÜNE JUGEND ist zudem
42 klar: Die allgemeine Abwertung der Menschen im Osten muss ein Ende haben. Nicht
43 alle Menschen im Osten sind rechts - doch die sozialen und geschichtlichen
44 Hintergründe machen sie besonders anfällig dafür. Die aktive Zivilgesellschaft
45 ist immer noch sehr klein und da wo es sie gibt, arbeitet sie unter den
46 widrigsten Umständen: Schlechte Finanzierung, weite Distanzen und vor allem
47 immer stärkere Anfeindungen bis hin zur Gewalt von Rechts gehören für Linke in
48 Ostdeutschland zum Alltag.

49 **Wir überlassen den Osten nicht den Rechten und kämpfen für einen Ost New Deal.**

50 **Gleiche Löhne für gleiche Arbeit**

51 Auch nach über 30 Jahren Deutscher Einheit ist die materielle Ungleichheit
52 zwischen West und Ost enorm. Ein wesentlicher Faktor für diese Ungleichheit sind
53 die bis heute fortbestehenden Lohnunterschiede. Diese Ungerechtigkeit trägt
54 entscheidend dazu bei, dass Menschen in Ostdeutschland das Gefühl haben, ihre
55 Leistung sei weniger wert. Ein wesentlicher Grund für die Lohnunterschiede ist
56 die deutlich geringere Tarifbindung. Gerade deshalb haben Arbeitskämpfe eine
57 zentrale Bedeutung für das gute Leben im Osten. Voraussetzung dafür ist, dass
58 mehr Menschen im Osten in Gewerkschaften eintreten und selbst für gute
59 Arbeitsbedingungen, gerechte Löhne und eine aktive Beteiligung in
60 Strukturwandelprozessen kämpfen. Wir als GRÜNE JUGEND unterstützen deshalb die
61 Gewerkschaften im Osten umso mehr auf dem Weg zu mehr Tarifbindungen und in den
62 Arbeitskämpfen gegen die Ungleichheiten zwischen Ost und West.

63 **Raus aus der Kohle: Den klimaneutralen Umbau gemeinsam mit den Beschäftigten** 64 **gestalten**

65 Seit Jahren ist klar: Der Braunkohletagebau und die Kohleverstromung in den
66 ostdeutschen Revieren haben keine Zukunft mehr. Ständig führen uns
67 Extremwetterereignisse vor Augen, wie dringend wir die eskalierende Klimakrise
68 stoppen müssen. Sowohl die politisch Verantwortlichen als auch die Branche
69

70 selbst gehen inzwischen von einem marktgetriebenen Kohleausstieg deutlich vor
71 2038 aus. Wer dennoch weiter auf Braunkohleförderung setzt, setzt auf
72 Deindustrialisierung, soziale Krisen und riskiert unsere Zukunft. Doch unter
73 welchen Bedingungen der Kohleausstieg stattfindet und wie Perspektiven für die
74 Menschen und Regionen geschaffen werden können, liegt in unserer Hand. Wir
75 wollen keinen Strukturwandel, der von Konzernen und ihren Profiterwartungen
76 getrieben wird, sondern eine regionale Entwicklung, in der die Menschen in der
77 Region und die Beschäftigten der Braunkohleindustrie selbst die Treiber*innen
der Veränderungsprozesse sind.

78 **Den Rahmen für einen gerechten Strukturwandel setzen**

79 Einen Strukturwandel im Sinne der Menschen kann es nur geben, wenn die
80 Rahmenbedingungen für einen gerechten Wandel stimmen. Mit einer Statusgarantie
81 könnte sichergestellt werden, dass alle Beschäftigten der fossilen Industrien
82 neue Jobs mit vergleichbaren Tarifbedingungen erhalten. Mit einer allgemeinen
83 Jobgarantie könnten gut bezahlte Jobs in den Kommunen entstehen und so
84 Vollbeschäftigung und Stabilisierung in Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs
85 erreicht werden. Status- und Jobgarantie können die notwendige Sicherheit
86 bieten, um optimistisch auf den Wandel blicken zu können. Darüber hinaus braucht
87 es mehr langfristige Aus- und Weiterbildungsangebote für die Menschen in den
88 Transformationsbranchen. Nicht zuletzt müssen durch eine planende und
89 vorausschauende Industriepolitik und durch eine Stärkung der Daseinsvorsorge
90 viele neue gut bezahlte und mitbestimmte Jobs entstehen. Dabei muss klar sein:
91 Wann immer der Staat Unternehmensrisiken abfedert oder sich selbst finanziell
92 beteiligt, muss auch öffentlicher Wohlstand unter demokratischer Kontrolle
93 entstehen.

94 **Ausbau der erneuerbaren Energien**

95 Damit der Ausstieg aus der fossilen Energieerzeugung so schnell wie möglich
96 passiert, ohne ganze Regionen zu deindustrialisieren, ist entscheidend, dass das
97 Potenzial der erneuerbaren Energien in Ostdeutschland vollumfänglich genutzt und
98 der Ausbau schneller als bisher vorangetrieben wird. In Ostdeutschland gibt es
99 viele Flächen, auf denen problemlos im Einklang zwischen Mensch und Natur
100 erneuerbare Energien gebaut werden können. Wir wollen, dass der Ausstieg aus
101 fossiler Energieerzeugung und der Einstieg in die Erneuerbaren zum Ausgangspunkt
102 der Demokratisierung unserer Energieerzeugung wird: Wir finden: Unternehmen, die
103 erneuerbare Energien produzieren, gehören in die Hände der Menschen vor Ort.

104 **Kohlekonzerne in die Verantwortung nehmen**

105 Kohlekonzerne, die durch massive Umweltzerstörung enorme Gewinne eingefahren
106 haben, haben eine Verpflichtung gegenüber der Allgemeinheit. Wir finden deshalb:
107 Die Ewigkeitslasten müssen von den Konzernen selbst getragen werden. Sie müssen

108 dafür sorgen, dass die Braunkohleflächflächen auch der Natur durch Renaturierung
109 zurückgeführt werden. Die Transformation der ehemaligen Tagebaue hinzu einer
110 neuen Nutzung muss an die Herausforderungen des Klimawandels, insbesondere der
111 Wasserknappheit, angepasst werden. Es ist die Pflicht der Betreiber, Pläne für
112 die Sanierung vorzulegen und diese auch umzusetzen und auszufinanzieren. Es
113 dürfen keine Steuergelder als Entschädigungen an Braunkohleunternehmen fließen.

114 **Strukturwandel heißt auch: Das gute Leben vor Ort**

115 Junge Menschen ziehen weg, die Grundversorgung mit Ärzt*innen,
116 Lebensmittelgeschäften, Internet oder ÖPNV ist kaum gegeben oder im Rückbau. Wo
117 kein Markt ist oder die klammen Kassen der Kommunen keine Spielräume lassen,
118 werden die Daseinsvorsorge zurückgebaut und Menschen zurückgelassen - den
119 ländlichen Raum trifft das besonders hart. Was es braucht, ist eine Politik, die
120 die Bedürfnisse der Menschen im ländlichen Ostdeutschland endlich wieder in den
121 Mittelpunkt stellt. Voraussetzung dafür ist, dass Länder und Kommunen finanziell
122 stabiler aufgestellt werden und dass der Aufbau einer starken Daseinsvorsorge in
123 öffentlicher Hand zur zentralen Säule in Strukturförderprogrammen wird.

124 **More passion more energy more footwork**

125 Ziel unserer Kampagnen zu den Landtags- und Kommunalwahlen 2024 im Osten ist,
126 eine stärkere gesellschaftliche Linke in Ostdeutschland zu organisieren. Dafür
127 wollen wir die reale Lebenssituation von jungen Menschen adressieren und
128 langfristig neue Mitglieder für den Verband gewinnen.

129 Dafür heißt es im kommenden Jahr: Neue Wege gehen!
130 Wir wollen uns stärker mit Gewerkschaften vor Ort zusammentun und sie mit der
131 Klimabewegung an einen Tisch bringen. Dafür kann #WirFahrenZusammen ein guter
132 Ausgangspunkt sein. Wir brauchen Aktionsformate, die im ländlichen Raum und mit
133 wenig Mitgliedern funktionieren. Eine Kampagne lebt von der Sichtbarkeit ihrer
134 Teilnehmer*innen und von den vielen Gesprächen. Dafür braucht es im nächsten
135 Jahr sowohl Sicherheitskonzepte als auch Ansprachetrainings.

136 **Nie ohne unser Team!**

137 Wir brauchen den gesamten Verband, um wirklich schlagkräftig zu sein. Mit einer
138 guten Vorbereitung der Kampagne zur Europawahl wollen wir Aktionsformate
139 entwickeln, die - thematisch angepasst - unkompliziert auch im Kommunalwahlkampf
140 einsetzbar sind.

141 Wir wollen insbesondere die Ost-Landesverbände aktiv bei der Schulung ihrer
142 Mitglieder zur Europakampagne unterstützen, da die in diesen Schulungen
143 erworbene Skills auch für die folgenden Landtagswahlkampagnen von hoher
144 Bedeutung sind. Eine große Kampagne kann am Ende des Tages nicht ohne viele
145

146 Hände geschehen! Deshalb werden wir Wahlkampf Besuche in den entsprechenden
Landesverbänden einplanen.

147 **Als GRÜNE JUGEND warten wir nicht auf die blühenden Landschaften, sondern**
148 **erkämpfen sie selbst!**